

...umfasst etwa 470 ha und ist gleichzeitig Teil des EU-Vogelschutzgebietes "Moore bei Sittensen".

### Der Torfabbau...

...bis in die 60er-Jahre und die damit verbundene Anlage von ausgedehnten Entwässerungsgräben führte zum Austrocknen des Torfkörpers. Als Folge sank der Grundwasserstand. Die einst gehölzfreie Moorlandschaft verbuschte zunehmend. Aufwachsende Zwergsträucher und Birken verdrängten die moortypischen Arten wie Torfmoose, Glockenheide, Moorhyazinthe.

# Die erfolgreiche Wiedervernässung...

...des südlichen Kernbereiches startete im Jahr 2008. Auf Initiative des Arbeitskreises Naturschutz Tostedt e.V. und des Landkreises Harburg werden Gehölze entnommen, querende Entwässerungsgräben verschlossen, Gewässer naturnah umgestaltet und neue flache Moorgewässer angelegt. Ausführliche Informationen hierzu finden Sie in unserer "NaturPlus", Ausgaben 1/12 und 1/13 unter

http://naturschutz.landkreis-harburg.de

## Moore sind einzigartig...

...denn sie sind nicht nur Lebensraum vieler seltener Tier- und Pflanzenarten sondern nützen dem Naturhaushalt durch ihre beeindruckenden ökologischen Leistungen wie Klimaschutz, Wasserspeicher, Klimapuffer, etc.

## Wussten Sie, dass intakte Moore...

...weltweit doppelt so viel Kohlenstoff (CO²) speichern können wie alle Waldflächen zusammen, obwohl ihr Anteil der Landesflächen nur etwa 3% beträgt?

...und Moorpflanzen in großem Umfang Schad- und Nährstoffe binden können und damit unser Grundwasser reinigen?

...ein hoch spezialisierter Lebensraum sind, auf den viele gefährdete Tier- und Pflanzenarten angewiesen sind?

...Wasser wie ein Schwamm aufnehmen und speichern können und damit Hochwassergefahren deutlich vermindern?

#### **Wussten Sie auch...**

...dass aus zerstörten Moorkörpern diese gespeicherten Kohlenstoffmengen und andere Treibhausgase entweichen und sie dadurch zu einer der größten CO²-Quellen werden?

Landkreis

#### **Kontakt**

Landkreis Harburg Abteilung Naturschutz / Landschaftspflege Postfach 1440 21414 Winsen (Luhe)

Tel: 04171 / 693 296 E-Mail: UNB@Ikharburg.de Internet: naturschutz.landkreis-harburg.de

Idee und Text: Silke Hiller Gestaltung: Niels Vollmers

## Liebe Naturfreunde,

die Naturschutzabteilung des Landkreises Harburg plant...



...neue Lebensräume für seltene Pflanzen und Tiere im Naturschutzgebiet "Großes Everstorfer Moor"



## **Unsere Ziele im Artenschutz**

Wiederansiedlung der einst hier typischen Arten, z.B.:



Zweiblättrige Waldhyazinthe, die an diesem Standort als letzte ihrer Art im Landkreis Harburg gesichtet wurde und landesweit stark gefährdet ist.

Kornweihe, eine Vogelart, die in Deutschland stark gefährdet und für das EU-Vogelschutzgebiet "Moore bei Sittensen" Wert bestimmend ist.





Hochmoor-Bläuling, eine Falterart, die aufgrund ihrer besonderen Spezialisierung auf Moorlebensräume ebenfalls stark gefährdet ist.

## Geplante Umweltmaßnahmen

- Wiederherstellen des natürlichen Grundwasserspiegels im nördlichen Kernbereich durch das Verschließen der künstlichen Entwässerungsgräben.
- Neue Gräben zur Schonung landwirtschaftlicher Flächen.
- Anlage von Querverwallungen, um das Wasser im Gebiet zu halten.
- Gezielte Entnahme standortfremder und wasserziehender Gehölze.
- Erhalt von Tot- und Althölzern.
- Fortführung einer extensiven Grünlandnutzung.
- Förderung von Torfmooswachstum.
- Regelmäßige Erfolgskontrollen.
- Gezielte Besucherlenkung für ein aktives Naturerleben.

Mit Ihrer Hilfe wollen wir die erfolgreiche Entwicklung vorantreiben!

## Ihr Beitrag für unser Projekt

Sie können uns helfen, neue Lebensräume für seltene Pflanzen und Tiere im Naturschutzgebiet "Großes Everstorfer Moor" zu schaffen!

Vielleicht erinnern Sie sich selbst, wie das Moor vor etwa einem halben Jahrhundert hier noch ausgesehen hat!

Zeigen Sie uns alte Bilder über das Moor! Kennen Sie Standorte seltener Tier- und Pflanzenarten? Haben Sie Kenntnisse über den Torfstich hier im Moor?

Bitte unterstützen Sie den Moorschutz. Für dieses Projekt benötigen wir auch Ihre Flächen.

